

Jetzt

Gestern habe ich hier das Evangelium über die zehn törichten und zehn klugen Jungfrauen vom letzten Sonntag des Kirchenjahres noch einmal vorgelesen und einen Aspekt herausgekommen: es gibt ein zu spät. Es gibt keine Entschuldigung, wenn wir uns aus Gleichgültigkeit oder Gedankenlosigkeit nicht vorbereiten, nicht sorgen und nicht kümmern. Aber der Text hat noch andere Punkte:

Hören wir also ein drittes Mal hin:

„Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen. Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit. Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.

Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!

Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig.

Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen. Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zu den Händlern und kauft für euch selbst.

Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen.

Später kamen auch die andern Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf! Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.“

Ich glaube, dass dieses Gleichnis auf zweierlei Weise vom Reich Gottes spricht. Wie ein Senfkorn oder ein winziges bisschen Sauerteig ist es unter uns, nur eine Schimmer, eine Ahnung – aber eben auch eine Hoffnung.

Es ist da seitdem Gott Mensch geworden ist. Aber noch ist es nicht mehr.

Jetzt aber spricht Matthäus von dessen Vollendung. Auch das wird geschehen. Am Ende der Zeit, wenn es Tag und Stunde nicht mehr gibt oder um Mitternacht – dann wenn wir genau die Uhr stellen können und ein neuer Tag anbricht. Mit Datum. Es könnte morgen sein. Haben wir damit jemals gerechnet?